

Erbitterter Kampf auf der Mole von Zeebrügge

(W. Z. B.) Berlin, 24. April 1918. In der Nacht vom 22. zum 23. April wurde ein großangelegtes und mit rücksichtslosem Einsatz geplantes Unternehmen englischer Seestreitkräfte gegen unsere flandrischen Stützpunkte vereitelt. Nach heftiger Beschießung von See aus drangen unter dem Schutz eines dichten Schleiers von künstlichem Nebel kleine Kreuzer, begleitet von zahlreichen Zerstörern und Motorbooten, bei Ostende und Zeebrügge bis unmittelbar unter die Küste vor, mit der Absicht, die dortigen Schleusen und Hafenanlagen zu zerstören. Gleichzeitig sollte nach Aussagen von Gefangenen eine Abteilung von vier Kompanien Seesoldaten (Royal Marines) die Mole von Zeebrügge handstreichartig besetzen, um alle auf ihr befindlichen Baulichkeiten, Geschütze und Kriegsgeräte, sowie die im Hafen liegenden Fahrzeuge zu vernichten. Nur etwa 40 von ihnen haben die Mole betreten, diese sind teils tot, teils lebendig in unsere Hände gefallen. Auf den schmalen, hohen Mauern der Mole ist von beiden Seiten mit äußerster Erbitterung gefochten worden. Von den am Angriff beteiligten englischen Seestreitkräften wurden die kleinen Kreuzer „Iphigenia“, „Intrepid“, „Sirius“ und zwei andere gleicher Bauart, deren Namen unbekannt sind, dicht unter der Küste versenkt. Ferner wurden drei Zerstörer und eine größere Zahl von Torpedomotorbooten durch unser Artilleriefeuer zum Sinken gebracht. Nur einzelne Leute der Besatzung konnten von uns gerettet werden. Außer einer durch Torpedotreffer verursachten Beschädigung der Mole sind unsere Hafenanlagen und Küstenbatterien völlig unversehrt. Von unseren Seestreitkräften erlitt nur ein Torpedoboot Beschädigungen leichtester Art. Unsere Menschenverluste sind gering.

Der Chef des Admiralstabes der Marine

Zwanzig Jahre ist es her!

An das tollkühne Unternehmen der Engländer in der Nacht vom 22. zum 23. April 1918, an den erbitterten Kampf auf der Mole des U-Boot-Hafens Zeebrügge, an die heldenhafte Abwehr des deutschen Küstenschutzes erinnert das kürzlich erschienene neue Buch unserer 2 M 85-Reihe

Zeebrügge

von Karl Bartz. Legen Sie das Buch mit einem Hinweis auf die zwanzigste Wiederkehr dieses denkwürdigen Tages ins Fenster!

Deutscher Verlag Berlin

Z

